

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
16 (1902)**

221 (21.9.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311088](#)

darf sich darauf versteilen, irgend eine bestehende Wirtschaftsform dauernd konservieren zu wollen. Der Sieg von der Produktion zur Konsumtion verfügt also gegenwärtig, ist unter dem Einfluss unserer Revolutionstheorie immer einfacher und billiger geworden. Zivilisten Zwischenhandels- und Handelswerke sind aufgehoben worden und werden beständig weiter ausgeschaltet. Es kann einem liberalen Wirtschaftspolitiker nicht in den Sinn kommen, dieser natürlichen Entwicklung entgegenzuwirken. Diese Grundsätze bestimmen auch die Haltung des wirtschaftlichen Liberalismus gegenüber den Konsumvereinen und dem Reinhardbund. Wir wollen keine staatliche Begünstigung der Konsumvereine, aber wir wollen auch keinen staatlichen Schutz des Reinhardbundes in seinem Konkurrenzkampf gegen Konsumvereine. Es erscheint schwer verständlich, wie die Leitung des Allgemeinen Verbandes der Gewerbe- und Wirtschaftsgenossenschaften aus übertriebenen Vorstellungen anderer Sozialdemokraten der Bedeutung der Konsumvereine für die Umgestaltung der Wirtschaftsordnung den Anlaß zum Ausbau der sozialdemokratischen Konsumvereine herleiten sollte. So zeigt es nirgends überzeugend nachzuweisen, daß die vom Sozialdemokraten geleistete Konsumvereine geschäftlich auf andere Grundlage gestellt werden könne wie die übrigen auf dem Gebiete der Sozialpolitik aufgebauten Konsumvereine. Hätten die sozialdemokratischen Genossenschaften etwas getan, was den Zielen des Allgemeinen Verbandes widerstreite, so möchte man sie eliminieren. Aber das wird von den Anklägern durchaus bestritten und von den Anklagten auch kaum behauptet. Nicht Thesen, sondern der Glaube ist die Ursache des Aufschwungs geworden, ein, wie auch ich meine, falscher Glaube, ein übertriebener Glaube an die sozialistische Triebe Kraft der Konsumvereine. — Vom wirklichen liberalen Standpunkt aus hat Dr. Barth ein Recht, den Ausbau zu befürworten. Der "Liberalismus", der in Kreuznach dominierte, erleidet damit eine Riesenblamage, da er doch nichts Anderes getan, als seinen Adversar in das Lager pfannen- und antilemischer Mittelstandsbretter vollzogen. So erschützt sich das Schicke.

Von der Germaniaaktion im preußischen Oberhof berichtet: In der zum Anfeindungskomitee gesetzte Demobalonata gebildeten Kolonne Jaworze sind vom Vorleser vor vielen Jahrzehnten, welchen zwar die errichteten Häuser gehörten, nicht aber auch dem Grund und Boden, auf dem diese Häuser stehen. Der Pachtvertrag ist jetzt abgelaufen und von der Anfeindungskommission nicht wieder erneuert worden. Die politischen Kolonisten haben nach der "Danz. Zeit." die Auforderung erhalten, ihre Häuser an die für sie bestimmten deutschen Nachbarn zu verkaufen oder zu entfernen und die Kolonie zu räumen.

Niederlande.

Eine Riederrage unserer Partei. Genosse Trockta erhielt bei der am Donnerstag erfolgten Stichwahl 3231 Stimmen, während der Klerikale es auf 3227 Stimmen brachte.

Schweiz.

Neuwahlen in Stgl. Sonntag den 26. Oktober, finden in der ganzen Schweiz die Wahlen in den Nationalräten statt. Untere Genossen, welche bisher 4 Mandate innehaben, werden ihren Brüderland hoffentlich verstärken.

Dänemark.

Bei der Wahl zum Landtag wurden 7 Mitglieder der Regierung, 7 unabdingbare Kommissare, 9 Mitglieder der linken Reformpartei, 3 der gemäßigt linken, ferner aus den Fäden Jærfel ein Mitglied der linken Partei gewählt. Somit verlor die Regie 5 Sitze, die unabdingbare Konföderation gewannen 2, die linke Reformpartei gewann 5 Sitze. Die gemäßigte Linke verlor einen Sitz.

Ruhrland.

Antisemitische Thaten. Zu den großen Revallen in Cöln werden der "Schiff. Volkszeitung" gemeldet, daß bis jetzt gegen 600 Verhaftungen vorgenommen wurden. Das Vermögen des Klosters habe den Gewerken mit Beschlag gelegt, um die Befohlenen für ihre Verhaftung schadlos zu halten. In eine unangenehme Lage sei die katholische Geistlichkeit gefommen, die man für die Ausschreitungen mit verantwortlich mache, wodurch die Priester des Klosters sich bemühten, den Aufzug zu dämpfen. Es seien vorläufig etwa 20 Gestalte festgenommen worden.

England.

Gehaltsneunterhandlungen zwischen Chamberlain und General Butler sind auf dem Punkte, abgeschlossen zu werden. Wie es heißt, ließ sich Chamberlain dazu bewegen, den Buren zu gehandhaben Entschädigung zu erheben.

Amerika.

Der Bürgerkrieg in Kuba nimmt einen Verlauf, der den Sieg der Außenseiter über die pro-Autorität Regierung in Aussicht stellt. Eine in Remscheid eingetroffene Depesche aus Cap Haitien berichtet, daß General Nord bei Limón am 17. d. M. Vormittags gefangen worden ist. Er gab nach dreitägigem hartnäckigem Kampfe, in dem viele seiner Mannschaften, auch mehrere Generale, fallen oder verwundet wurden, seine Stellungen unter Preisgabe von Geschützen und der Munition auf. Der Feind, in Städten

von 4000 Mann, ist im Innern auf Cap Haitien. Nord ist der Hauptkommandant der Republikaner. Auf den kleinen Belagerungen in den Städten der Insel gibt es andere regierungstreue Kontingente überhaupt nicht.

Kurzbericht.

"Wählen Sie nur lustig darauß los!" Die Erinnerung an eine der schauderhaftesten Doppelpolitischkeiten, wie solche in der Zeit des Schandpreises vor Allem üblich waren, wird nochgezeuert durch folgende Meldung aus Bern:

Der schweizerische Bundesrat hat dem früheren Polizei-Inspektor Wohlgenau in Mühlhausen, der am 30. April 1889 aus der Schweiz ausgewichen war, jetzt geholt, sich vorübergehend in der Schweiz aufzuhalten, um von den Böden von Baden (Aargau) die Kur zu gebrauchen. Polizei-Inspektor Wohlgenau ist der Sohn, der am 5. April 1889 an den Schneider Uhl, den er zur Polizeiheit verleitet wollte und dem er dafür mehrfach Geld gab, in einem Briefe die Worte schrieb, die wir an die Spieze dieser Nazis gelesen haben. Wohlgenau wurde am 21. April 1889 in Rheinfelden im Kanton Aargau verhaftet, als er eben mit Tag in einer Wirtschaft zusammengetreffen war. Er wurde nach Tage in Haft gehalten und, nach seiner eigenen Angabe, von der schweizerischen Polizei als Spitzbube behandelt. Daraus wurde er entwaffnet und mit der amtlichen Bekleidung, daß er auf schweizerischem Gebiete Handlungen begangen hat, welche in ihrem Resultat freigemacht hätte, welche die innere und äußere Sicherheit der Eidgenossenschaft zu gefährden, indem er den Bahnhofstrakt des Bahnhofs in Biel, veranlaßte, in den baslerischen, elsässisch-lothringischen und bündischen Arbeitertümern zu agitieren durch den schriftlichen Auftrag: "Wählen Sie nur lustig darauß los!" Der Hof erregte damals erhebliches Aufsehen und zeitigte eine der beliebtesten Drohnoten gegen die Schweiz. Wohlgenau wurde nach seiner Enthasung in Mühlhausen amtlich verkommen und das Protokoll darüber im "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Darin mußte er selbst zugeben, daß er die Auforderung zum Drausstodiebischen gegeben hatte. Außerdem zieht er zu, daß er das aufgesetzte habe, Viehfecht bei seiner Reise in die Schweiz zu beobachten und noch andere "Arbeiten" zu beobachten und ihm darüber zu berichten. Der Hochspiel ist ein lobter Mann, die Sozialdemokratie lebt und wird ihren Siegeszug fortsetzen, wenn auch die Ergründung lebt, daß man immer noch an den Segen der Polizeiheit zu glauben scheint.

Aus Stadt und Land.

Banti, 20. September.

Genosse Dr. Quard aus Frankfurt a. M., welcher in nächster Zeit hier und in der Umgebung in einigen Versammlungen über die Fleischhau zu sprechen beabsichtigt, lädt wie uns ein Telegramm meldet, erfrankt, in folgendem die in Aussicht genommenen Versammlungen noch zu partizipieren werden müssen.

Differenzen halten heute Bogen die Bauarbeiter eines Hauses auf der K. Werft mit dem Bauunternehmer Kell, wegen Lohnabzug. Das wird ebenfalls gemeldet: Anfangslos hatte Herr Kell seit der letzten Lohnbewegung den Minimallohn von 42½ Pf. pro Stunde den Bauarbeiter geahnt, bis plötzlich eigenmächtig alle nur denjenigen Bauarbeiter, welche dem Betrieb angehören, 40 Pf. geboten wurden. Die Differenz wurde jedoch durch Nachsprache gänzlich beigelegt. — Gegenwärtig steht nebenbei das Bier auf diesem Rohr von dem Pölter für 10 Pf. pro Flasche verkauft und der Betrag kann am Ende der Woche vom Lohn abgezogen werden. Auf der Werft wird die Flasche Bier für 8 Pf. abgegeben; ebenso gut kann das auch wieder sein.

Die Staatsbeamten (Gebund. und Gehobene u. z. Einflussentourage, Spottische) werden in der Amtesküche Bant (Peterstraße 29) von Morgen 8 bis Mittags 1 Uhr gehoben und zwar am Montag den 22. September von den Steuerprüfern der Alsenblomshaven, Oldenburg, Bremen und Genossenschaftsstrasse.

Auf den Barierten und den Konzertlokalen. Im Barierten Adler findet seit Mitte dieses Monats wieder neue ganz hervorragende Sozialisten eingetroffen, die mit den verbliebenen Kunden ein jeder Beziehung reichhaltiges und abwechslendes Programm zusammenstellen. Wie wir hören, verläßt der allgemein beliebte artifizielle Salter, Herr Gustav Habermann mit dem 1. t. M. das Barierte mit dem 1. t. M. das Bariete, um ein anderweitiges Engagement anzunehmen. Die zahlreichen Freunde und die vielen Besucher lieben diesen Künstler nur ungern lassen, denn gar viele humoristische und heile Sünden hat er ihnen während seiner langen Tätigkeit am Bariete Adler bereitet. Auf die Befreiung der neu engagierten Kräfte werden wir noch zurückkommen.

Über die Konzertfänger-Gesellschaft „Russe Singdogel“, die durch ihren prächtigen Erfolg die Besucher im Konzerthaus „Ebelweiß“ abendläufig reizten, hört man nur günstige Urtheile und das mit Recht. Die schwunden Sichtmäder tragen ihre heimatlichen Sänge mit durchdringlicher Stimme und größter Fröhlichkeit vor, sodass dieselben sich sehr zu ihren Gunsten von ähnlichen Konzertgesellschaften unterscheiden.

In Bubinsky's Konzerthaus konzertiert noch wie vor die sich hier großer Beliebtheit erfreuende Hoffmannsche Damenkapelle. Dieselbe vertritt nach viermonatlicher Tätigkeit ebenfalls am 1. Oktober dieses Konzertaus.

Wilhelmshaven, 20. September.

Von der Marine. Wie der "Voss. Zeit." gemeldet wird, wird Admiral v. Röder demnächst die Geschäfte der Marinestation der Ostsee abheben, die seit Beginn der Flottenmanöver bereits Vizeadmiral Schröder vertretendweise führt, um fortan nur die Funktionen des Generalinspekteurs der Marine und auch die des Chefs der Uebungsflotte zu übernehmen. Wie es heißt, soll damit auch eine Ueberredung des Admirals v. Röder von Kiel nach Berlin verknüpft sein. — Kommodore Reichhoff ist seit Juli 1900 Chef der II. Marine-Abteilung in Wilhelmshaven. Die für die Matrosenartillerie Abteilung Riauiau schafft bestimmte Aufstellungsmannschaften werden am 21. d. M. in Höhe zusammengezogen und hier bis zum Eintritt der Astreile mit dem Dampfer "Riauiau" am 1. Oktober d. J. gemeinschaftlich auf Bewaffnung der Riauiau ausgerüstet.

Die zweite Torpedobootsstaffette ist heute aufgestellt, die D. Division ebenfalls heute außer Dienst und in die erste Bereitschaft. Die D. Division bleibt bis zum 30. September in Dienst. Die erste Torpedobootsstaffette wird am 23. d. M. aufgestellt. Die B. Division steht am selben Tage außer Dienst und in die erste Bereitschaft. Die A. Division bleibt bis zum 30. d. M. in Dienst. Nicht genugmacht hat, wie die "W. Zeit." hält, die bischöfliche Schulverwaltung den Besuch des Lehrerstuhls, daß ihn von der Bürgerhochschule höchst übertragene Amt als Bürgerhochschule ausüben zu dürfen. Wie weit das Gericht auf Wehrheit beruht und welche Gründe die Schulverwaltung hierzu geleistet haben, wird sich hoffentlich bald herausstellen.

Über die industrielle Verwertung des Seeschiffs Jahre ist die "D. W.-H." zu hören. An der Riedelbucht fördern die Bagger, die in ununterbrochener Arbeit die Schiffahrtswege durch das Meer offen halten müssen, vom Grunde des Meeres einen Bodennart als Tageslicht, die mit dem durch große Fruchtbewässerung aufgetretenen Marobschwaden identisch, bisher als unverwendbar, jämmerlich wieder den Flutern in den tieferen Meerestiefen überlebt wurden. Chemische Analysen und Untersuchungen dieses Seeschiffs haben gezeigt, daß ihm mineralisch wertvolle Bestandteile eingerückt sind, und auf dieser Basis haben sich patentierte Verfahren aufgebaut, die zu einer praktischen Verwendung des Seeschiffs für technische Zwecke führen. Die Verwertung ist dreifach Art. Ein hoher Drehzähler, verhältnismäßig leichtes spezifisches Gewicht und im trockenen, nach dem patentierten Verfahren herbeigeführten Zustand eine große Druckfestigkeit, ermöglichen die Herstellung eines Siegelstabes, der in Betracht genommen werden muss. Sodann ist dem Material die Eigenschaft eines schlechten Wärmeleiters eigen, und auf dieser Eigenschaft beruht die Verwertung als Isolationsmittel für Dampftreiberei usw., wobei sich herausgestellt hat, daß das neue Material sowohl hinsichtlich der schlechten Wärmeleitung wie auch in anderer Hinsicht dem vielfach gebrauchten Kieselgurz vergleichbar ist. Als Drittes endlich ergibt sich eine nach liegende medizinische Verwendung des zuverlässigen Schiffs in Folge hoher Befähigung, die zu normale, sog. Seeschlamm-Bäder. Diese Bewechnungen und die patentierten Verfahren sind bereits soweit erprobt, daß ein Konsortium zunächst mit der Errichtung eines Siegelstabes im Nordseegebiet vorgeht und sodann auch die allgemeine Einführung in den Handel andern, in kleinster Umfang bereits sehr bemühten Artikel erfolgen wird.

Theater. Im Werk-Ehrlungshause wird morgen Nachmittag 4 Uhr in einer Kindervorstellung "Klecksypen" und Abends 8 Uhr "Die Haubenlerde", Schauspiel in vier Akten von Wildenbruch, in Szene gebracht. Zu den Stimmern: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Reutte, 20. September.

Bei der gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Oppeln, 20. September.

Die Einwohnerkartei liegt bis zum 4. Oktober auf dem biegen Rathaus zur Einsicht der Steuerzahler aus. Meldeanlagen gegen die Einsicht hinzugefügt sind nur bis 25. Oktober gültig.

Oppeln, 20. September.

Die Einwohnerkartei liegt bis zum 4. Oktober auf dem biegen Rathaus zur Einsicht der Steuerzahler aus. Meldeanlagen gegen die Einsicht hinzugefügt sind nur bis 25. Oktober gültig.

Oppeln, 20. September.

Bei der gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant und Oppeln zu wählen haben, erhielten Stimmen: B. Heinen 132, B. Drums 133, G. Jeter 133, B. Jeter 133, B. Kluge 134, B. Adig 132, B. Nelles 132, B. Schulte 134, B. Nelles 132, G. Meiner 2, G. Lührs 2, G. Orts 1, G. Lührs 1. Ihr Wahlrecht haben 138 von 395 Wahlberechtigten ausübt. Es war nur eine Beteil. und zwar vom sozialdemokratischen Wahlkreis aufgestellt worden. Mehrere Stimmzettel waren n. w. ab.

Jever, 19. September.

Bei den gestrigen Wahl der Wahlmänner, welche die Landtagsdeputierten des Kreises Rüstringen gemeinschaftlich mit den Wahlmännern von Bant

der Bürgerverein, welcher, nebenbei gesagt, wenig bewegt, unter seiner eigenen Leitung wohl seinem Ende entgegen geht und ein neuer energetischer entstehen wird.

Bard, 20. September.

Protest ist gegen die am Donnerstag vor- genommene Wahlmännerwohl eingereicht, da die Wahl ohne Einzuzeichnung von Beistern vor- genommen wurde.

Eine Strafversammlung wird am Montag, Dienstag und Mittwoch abgehalten. Alles aufgepolstert, sonst giebt's Brüche.

Aus den Verhandlungen des Schöffengerichts. Aus der Haft vorsitzlich wird der bereits 22 Monate darunter mit Zuchthausstrafen — vorbestrafte Schläger P. aus Schwedt in Schleiden. Derselbe hat in der Tunkentruhe seines Arbeiters mit einer Kugelflasche direkt auf den Kopf geschlagen, daß zwei Wunden vernäht werden mußten und der Verwundete eine Woche im Krankenhaus verbleiben mußte. Urteil: 3 Wochen Gefängnis. — Der Ziegler A. aus Steinhausen „sond“ nahe bei einem Hause in Borgstede und zwar auf den Haustürgründen ein Schildzeuge und verheimlichte den Fund. Dafür muß er 3 Tage in Gefängnis. — Gegen zwei polizeiliche Strafmandate hatte der Hubunternehmer W. von hier gerichtliche Entscheidung beantragt. W. ist der Ansicht, die Polizei suche nach jeder Kleinigkeit, um ihre Unrechtsbefreiung zu beweisen. Der Gerichtspräsident verworfen. — Der Ziegler P. aus Geseke schwänzte einen Kaufmann vor, der habe sich eine Säge gefauft und habe 1800 M. auf der Sparkasse liegen. Hierdurch bewog er den Kaufmann, ihm für 2250 M. Waren zu kreditieren und 5 M. dazu zu leihen. Als später sich herausstellte, daß die gekauften Stelle und das Sparfondbuch auf dem Mond lagen, erhielt der Kaufmann Anklage. Das Gericht gibt dem P. die Gelegenheit, eine Woche in der Einzelheit über seine Schwunddelikte nachzuhören. — Bei Gelegenheit des Bochumer Schützenfestes kamen mehrere Zieglerei harte aneinander und wurde einer der beiden blutig geschlagen. Um weitere Zugeständnisse zu vernehmen, wird ein neuer Termin angezeigt. — Die Dienstagszg. R. zu Stolthammer Altdorf hat einige kleine Schwunddelikte ausgeführt. Das Gericht läßt Milde walten und erkennt auf 15 M. Geldstrafe. — Die Haustochter F. in Dangast kann ihre Gangen nicht im Raum ausführen und bringt über ihre Freundeinheiten plante Gejagte in Kontakt. Dieses Vergnügen muß sie mit 50 M. büßen.

Rodenham, 20. September.

Über einen Eisenbahnunfall wird amit folgendes gemeldet: Am 18. d. Mts. Abends 9 Uhr, wurde auf dem Bahnhof Rodenham in einem östlich neben dem Zug E-Schuppen liegenden stumpfen Ladegleis von dem bei der Fördergesellschaft Nordsee beschäftigten Nachtwärter der Gelegenheitsarbeiter R. in schwerem Zustande aufgefunden; denselben waren beide Beine abgebrochen. In dem Gleis ist Abends 8 Uhr zum letzten Mal rangiert und zwar sind beladenen Wagen mit einer Rangiermaschine abgeholt worden. Die Rangiere haben von dem Unfall nichts bemerkt; es wird angenommen, daß R. sich unter einem der Wagen zum Schlafen hingelegt hat und beim Vorziehen desselben übergetreten ist. Der Verletzte wurde unter Leitung des Bahnarztes nach dem Stationsgebäude in Rodenham gebracht und dort verbunden, verkarth

aber während der Behandlung. Er ist unverheilbar und stirmt aus Wilzen, Kreis Bremberg.

Oldenburg, 20. September.

Das Rejulat der Wahlmännerwohl des hiesigen Wahlkreises haben wir gestern bereits mitgetheilt; heute wollen wir noch eine kurze Betrachtung daran knüpfen. Ja der Stadt haben von 3760 Bürgern nur 785 ihr Wahlrecht ausgestellt, ein Zeichen, wie wenig Sympathie sich das indirekte Wahlmännerrecht erweist, gegen welches das direkte Wahlmännerrecht exzistiert, gegen welches das Kampf geführt werden muss. Unterstellt ist es, daß hier eigentlich Kandidaten zum Wahltag noch gar nicht nominiert sind, sodass die Wähler in völliger Unklarheit sich befinden, welchen Kandidaten die Wahlmänner ihre Stimme geben werden. — Der Aufschluß der Wahl zeigt, wie verehrt es ist, daß ein Theil der Parteiengenossen der Landtagswahl gar kein Interesse entgegengebracht hat. Würden unsere Gewerkschaften vollzählig, wie das die Pflicht eines jeden sein sollte, zur Wahl gegangen sein, so wäre es nicht unmöglich gewesen, daß wir einen Erfolg errungen hätten, wenn man in Betracht zieht, daß der Bürgerverein mit seinen 900 mit rund 365 Stimmen gestoßen ist; denn wenn einzelne Wahlmänner der Bürgervereinsliste auch 600 Stimmen erhalten haben, so doch nur, weil sie auf beiden sich gegenüberstehenden Listen standen. Unsere Stimmabgabe ist erfreulicher Weise in der Stadt trotz der ungünstigen Apfelsaison gestiegen. — In Gehrden haben von 1158 Wählern nur 92 vom Wahlrecht Gebrauch gemacht. Wir blieben mit 10 Stimmen in der Minorität, nur zwei Parteidienstleute gingen als gewählt hervor. — In Oldenburg war die Beteiligung ebenfalls schwach. Es wählten von 1151 Wahlberechtigten nur 174, davon erhielten wir 45 Stimmen. Hier hätte die Zahl der für uns abgegebenen Stimmen unbedingt eine größere sein müssen. — Nur so erfreulicher ist das Rejulat in Oldenfelde, wo die Linke der sozialdemokratischen Partei gleich durchging.

Der Aufschluß der Wahlmännerwohl zeigt uns, daß auch in Oldenburg bei den Wahlberechtigten ebenfalls schwach war. Es wählten von 1151 Wahlberechtigten nur 174, davon erhielten wir 45 Stimmen. Hier hätte die Zahl der für uns abgegebenen Stimmen unbedingt eine größere sein müssen. — Nur so erfreulicher ist das Rejulat in Oldenfelde, wo die Linke der sozialdemokratischen Partei gleich durchging.

Der Aufschluß der Wahlmännerwohl zeigt uns, daß auch in Oldenburg bei den Wahlberechtigten ebenfalls schwach war. Es wählten von 1151 Wahlberechtigten nur 174, davon erhielten wir 45 Stimmen. Hier hätte die Zahl der für uns abgegebenen Stimmen unbedingt eine größere sein müssen. — Nur so erfreulicher ist das Rejulat in Oldenfelde, wo die Linke der sozialdemokratischen Partei gleich durchging.

London, 20. September.

Die Ankündigung einer großen Weltausstellung am nächsten Sonntag, den 26. C. als gefährlich betrachtet werden. Als Tag ist das ausgewählte historische Gelände zwischen dem Dortmund-Emskanal, der Bochumer Schiene und dem Hauptbahnhof gewählt worden. Die Weltausstellung soll nach dem Willen der Ausrichter nicht nur nur für die Sowjetunion und die DDR, sondern für alle Weltvölker offen sein.

Vermischtes.

Nach dem Genuss von verdorbenem Fleisch sind der „Woch. Ztg.“ folgende in Welschnau del Mehl 28 Personen tödlich erkrankt, 9 sind gestorben.

Das völkische Schwurgericht in Zweibrücken verurteilte den 29-jährigen Arbeiter Johann Schmitt aus Waldmohr, der am 31. Juli,

Abends, seine Braut, die 10jährige Blodine Doh

wurde hier durch den Polizeikommissar D. Rück verhaftet. Er ist der Mithärtster an dem Morde des Grafen Bonmartini beschuldigt.

Bekanntmachung.

Die Vertheilungsliste über die pro Mai 1902/1903 zu erlegenden Umlagen als:

- einer Gemeindeumlage nach d. Grundbesitz in Höhe von 7 M. vom ha.
- einer Gemeindeumlage nach der Gemeindesteuer in Höhe von 80 Proz.
- einer Gemeindeumlage nach der Einkommensteuer in Höhe von 30 Proz.
- einer Armenumlage in Höhe von 50 Proz. der Einkommensteuer,
- einer Schulumlage nach dem Grundbesitz in Höhe von 10 M. vom ha.
- einer Schulumlage nach der Gemeindesteuer in Höhe von 125 Proz.
- einer Kirchenumlage nach dem Grundbesitz in Höhe von 2 M. vom ha.
- einer Kirchenumlage nach der Gemeindesteuer in Höhe von 40 Proz. und einer Straßenumlage,
- Etwasige Einwendungen gegen die Richtigkeit der Ansage sind, sowohl die Gemeinde- und Armenumlagen sowie die Straßenumlage betreffend, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand und sowohl die Schul- und Kirchenumlagen betreffend, bei dem unterzeichneten Schulvorstand, binnen 14 Tagen anzu bringen. Dohrens, am 18. September 1902.

Der Gemeindevorstand.

Athen.

Der Schulvorstand.

G. Nodiel.

Bekanntmachung.

Das Ministerial-Exemplar der diesjährigen Einkommensteuerrolle der Gemeinde Oppen liegt vor.

**20. d. M. bis zum
4. n. M.**

im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zur Einsicht der Steuerpflichtigen aus. Nach Artikel 21 des Steuergesetzes ist Remandem gehalten, die Begutachtung der Steuererklärungen anderer Steuerpflichtigen einzusehen.

Oppen, den 19. September 1902.

Der Gemeindevorstand.

Athen.

Echalte Anfang nächster Woche eine große Sendung

frisch. Kronsbeeren

und gebe solche zum billigen Preis ab. Diejenigen Abnehmer, welche die Kronsbeeren von mir eingekauft haben wollen, werden gebeten, Gefüge das am Montage zu mir zu bringen.

Johannes Arndt.

Als Schuhmacher

halte mich zu allen vor kommenden Arbeiten bestens empfohlen. Sämtliche Aufträge werden prompt ausgeführt.

**J. Ennen, Schuhmacher,
Grenzstraße.**

Berkauf

einer Wirthschaft.

In Konkurs落出 über den Nachlass der verstorbenen Witwe Grunken in Bant, soll das zur Waffe gebrachte, an der Oldenburger Straße in Bant belegene

Immobilis,

worin seit einer Reihe von Jahren Schenkeleibstätte betrieben, freihändig verkauf werden und werden Kaufangebote verschlossen bis zum

26. d. Mts., Abends 8 Uhr,

von dem Unterzeichneten angenommen. Eröffnung der eingegangenen öffentlichen und event. Aufschlagszeitung am Sonnabend den 27. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, in dem zu verkaufenden Wirthschaftslokal.

Bisheriges Höchstgebot 18550 M. Bant, im September 1902.

Der Konkursverwalter. Pundsdac

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine freundliche drei-

räumige Familienwohnung mit Stallung

in Bant, Grenzstraße 6, an ruhige

Siedler. Räumtes bei Gebr. Schreel, Wilhelmshaven.

Reuende, den 17. Septbr. 1902.

Berkauf.

Der Landmann Grunken zu Bant, gärt lädt am

Sonnabend den 27. d. M.

Nachm. 2 Uhr auf,

in und bei der Behausung des Ga-

schle. F. Folkers zu Bantender-

Blähküche:



25 bis 30 Stück

6 bis 9 Wochen alte

Terfel

eigener Zucht

mit Abholungskräfte öffentlich meßblidend verkaufen.

Reuende, 12. Septbr. 1902.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine freundliche drei-

räumige Wohnung mit Stallung

in Bant, Grenzstraße 6, an ruhige

Siedler. Räumtes bei Gebr. Schreel, Wilhelmshaven.

G. Graußen, Grenzstraße 6.

Zu vermieten

zum 1. November eine freundliche drei-

räumige Wohnung mit abgeschlossenem

Korridor und Balkon.

G. Graußen, Grenzstraße 6.

Nützlichkeit.

Reuende, 19. September 1902.

Landesbibliothek Oldenburg

in Boldmoor aus Eiderstedt in ihrer Wohnung verharrt hat, zu 8 Jahren Haftstrafe.

Heute ein Eisenbahn-Unglück wird am 1. September bei Gelmersbach bei Gelmershausen gemeldet: Fünzig Morgen 5 Uhr 45 Minuten fuhr der Güterzug 6091 auf dem Güterzug 7221, wodurch 5 Wagen entgleisten. Zwei Wagen verbrannten; die Maschine des aufschrallenden Zuges wurde beschädigt; der Lokomotivführer wurde verletzt.

Katholischer Kinderchor. Werden dringenden Bedürfnissen, ihre acht Kinder ernähren zu haben, wurden die Chöre des Domkirchens im römischen Stil der Katholiken aus Böhlberg ernannt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Besitz des Herrn Dr. G. Görg aus Budapest stand, wurde als der Wertvollste der Ausstellung ausgestellt.

Ein alter Zylinder. Der zahnteilige, durch ein Feuer beschädigte Zylinder aus dem Jahre 1860, der im Bes

Bürgerverein Neubremen.

** Einladung **

zu dem am Montag den 6. Oktober cr. in den Räumen des Friedrichshofs stattfindenden

16. Stiftungs-Fest

befehlend in

Konzert, Theater, Aufführungen und nacht. Ball.

Entree 1 Mark. Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Karten im Vorverkauf bei den Herren Blohm, Mittelstraße, Joh. Saake, Grenzstraße, V. Göring, Grenzstr., Arno. Carstens, Grenzstr., G. Huddenberg, Thielensstraße, Hupe, Mittelstraße, H. Arnolds, Mitter Weg, im Friedrichshof und bei den Mitgliedern.

Zu dem diesjährigen Stiftungsfest werden die Freunde und Mitglieder des Vereins hierdurch freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Zum Waldfrieden.

Sonntag den 21. d. Mts., von 4 Uhr Nachm. an:

Familienkränzchen.

Es lädt dazu ergebenst ein

Koslowski.

Gastwirtschaft „Marienhof“.

Bringe einem gekreuzten liegen wie aussichtigen Publikum, auch meinen werten Freunden und Söhnen meine

Gastwirtschafts-Lokalitäten

— freundl. Fremden- u. geräumige Klubzimmer — in empfehlende Erinnerung.

Arnold Carstens,
Bant, Grenzstraße 86.

Feinste Speise-Kartoffeln!!

Erhalte in den nächsten Tagen mehrere Ladungen **Eier-kartoffeln**, **Magnum bonum** u. blaurothe **Junker**.

Empfiehle solche zu den niedrigsten Preisen. Gefällige Be-festigungen zum Winterbedarf nehme entgegen.

Friedrich Stassen,
Neue Wilhelmshavener Straße 64.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich eine Filiale

ff. Backwaren

aus der Konditorei des Herrn H. Küthemann, sowie den Verkauf von **ff. Schwarz-, Grau- u. Fein-**brez. Einfüllungen auf Torten u. w. werden gern entgegengenommen. Hochachtungsvoll

Fran Joh. Kluin.

Jeden Morgen frische Brötchen.

Sämtliche Neuheiten in Punktikeln

für die Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen und halte dieselben bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Garnierte Hüte

sind stets in großer Auswahl und in allen Preislagen vorrätig.

H. Lüschen, Bant,

Nene Wilhelmsh. Straße 20.

Neuheit!

Polyphon-Konzert!

Mechanisches Klavier!

Grohartige Tonfülle!

Es lädt freundlich ein

E. Brinkmann,

Bant, Oldenburger Str.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine drei- und eine vier-

raumige Oberwohnung.

Joh. Dapke, Bant, o. Markt.

Zu vermieten

drei dreiraumige Wohnungen mit abge-

schlossenen Körziken zum 1. Novbr.

Aug. Gabude, Mittelstraße 24.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine zweiraumige Oberwohnung

und zum 1. Nov. eine vier-

raumige Unterwohnung. Grenzstr. 55, o.

Zu vermieten

zum 1. November zwei breitläufige

Oberwohnungen nebst Stall und Keller.

Reunde, Sonnenstraße 38.

Zu vermieten

zum 1. November oder später mehrere

deut. und vierräumige Wohnungen mit

Balkon und sonnigem Zugeort.

Joh. H. Janssen, Friedlandstr. 5.

Zu vermieten

zum 1. November ein häusliches

Leben.

Reinde, Bant, o. Markt.

Gutes Logis.

Berl. Böhlend. 25, 1. Et.

Fortzugshalber

eine fast neue Platzgarnitur, Preis

160 Mk. u. ein Vertikalk. zu verkaufen.

Lautenf. 6, 3. Et. 1. b. Böhnh.

Gesucht

zum 1. Oktober ein häusiger schulreicher

Haushalt.

Reine Wilhelmshavener Str. 16.

Sohlen

aus Baum- und Wild-

holzleider des jährlichen

holzbarren Erdung, so-

mit gute, brauchbare

Sohlleder-Abfälle

zählt man zu den bekanntesten billigsten

Preisen bei C. Ocker, Lederhandlung,

Lehmanns, am Markt.

Neuheit!

Polyphon-Konzert!

Mechanisches Klavier!

Grohartige Tonfülle!

Es lädt freundlich ein

E. Brinkmann,

Bant, Oldenburger Str.

Oldenburger Konsum-Verein.

c. G. m. b. H.

Die verehrlichen Mitglieder werden dringend erlaucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den verschiedenen

Fernkaufsstellen umzutauschen.

Der Vorstand.

Institut

für —

Stottern, andere Sprachfehler

wie Lipspeln, Stammeln etc.

Kinder nach der Schule, Schwachsene

nach Geschäftsschule.

Viele Zeugnisse von Gehilfen,

and von hiesigen

Anmeldungen, da mit den Kursen

unvergänglich begonnen wird, umgebend

eben im Hause **Kiefer Straße 53,**

1. Etage links, Ecke Börsenstraße, am

Marktplatz.

Das Pfand- u. Leih-Geschäft

von

J. H. Paulsen

Grenzstraße 23

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln

Seiten, Uhren, Gold- und Silbersachen,

Denzen- und Damenschädeln, sowie

sonstigen Gegenständen aller Art.

Die gegen die Haushälter **Genossen**

aus Glasen aufgefundenen Be-

feßigung nehmen ich hiermit als

unwahr zurück.

Martha Gunn, Doppeln.

Theater-Direktion

Leopold Friedr. Weiss.

Sonnabend, 20. Septbr.:

Alt Heidelberg

im Friedrichshof zu Bant.

Theater im Erholungshause

der Kaiserl. Werk.

Sonntag den 21. Septbr.,

Nachm. 4 Uhr:

Kinder-Vorstellung

Rothkäppchen.

Abends 8 Uhr:

Gaubenherche.

Von Waldenbrück.

Hierzu zw. Blätter.

Neuheit!

Polyphon-Konzert!

Mechanisches Klavier!

Grohartige Tonfülle!

Es lädt freundlich ein

E. Brinkmann,

Bant, Oldenburger Str.

Restaurant Union

Sonntag, 21. Sept.

Nachmittags:

Aus kegeln

v. Gunzen u. Dampen.

Carl Zeeck,

Neu Wilh. Str. 69.

Zum grünen Wald

(am Fort Uyjeve)

Sonntag den 21. September:

Ball

wurz freundlich einladen

Eduard Harms.

Allen Freunden

und Gönern die ergebene Mit-

teilung, daß ich die neu einge-

richtete

Stehbierhalle

von Herrn Traugott Klem,

Steiner Straße 5, übernommen

habe und bitte um freundliche

Unterstützung.

Achtungsvoll

Th. Stulken.

Neuheit!

Polyphon-Konzert!

Mechanisches Klavier!

Grohartige Tonfülle!

Es lädt freundlich ein

E. Brinkmann,

Bant, Oldenburger Str.

Betten

Aufträge werden nur im
Hauptgeschäft entgegengenommen.

Kennen Sie nirgends besser und billiger einzukaufen, als in **Wulfs Spezialgeschäft für Betten**, Wallstraße 24, I. Etg. Sie finden dort eine enorme Auswahl in **fertigen Betten**, wie diese nur in einem Spezialgeschäft geboten werden kann. Die Preise sind erstaunlich billig, weil das Geschäft keine Unterkosten für Theate Schauspieler, Ladenmiete, Beleuchtung, Personal usw. aufzuhalten hat, und wird jeder von den billigen Preisen überzeugt sein. Zu den Betten werden nur gute Federvieh: Stoff verarbeitet und nur gute Haubzweig Federn genommen, sodass für jedes Bett die weitgehendste Garantie für Güte und Preiswürdigkeit geleistet wird. Vor Sie ein Bett kaufen, prüfen Sie die Preise. Kaufzwang findet nicht statt. **Constante Zahlungsbedingungen.**

Hauptgeschäft Wallstraße 24, I. Etg. Bettfedernlager Louisestraße 5. Bettfedern-Reinigungsanstalt Börsestraße 37.

Bekanntmachung.

Das Miniklerical-complex des diesjährigen Einflusses untersteht der Sozialen Partei wird vom

**20. d. M. bis zum
4. Oktober er.**

im Rathaus zur Einsicht der Steuerpflichtigen ausliegen.

Dabei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass nach Artikel 21 des Steuergesetzes Niemandem gestattet ist, die Begründung der Steuerpflichtigen einzusehen.

Bant, den 19. Septbr. 1902.

Der Gemeindeschreiber.

Menz.

Verkauf.

Montag den 22. September,
Nachm. 2 Uhr an,

sollen im Restaurant "Waldfrieden" am Bant-Hafen folgende zur Konkurrenzmasse der Witwe des wohl Unternehmers **Gert Hahn** in Bant gehörende Gegenstände, als:

1 Buffet mit folgendem Inhalt:
1 Schreive für 12 Personen, 1 Butterdose, 1 Plattenzange, 3 Käffchenstäbe, 1 Bowls, 1 Feuerzeug, 1 Kaffeehose, 1 Schälchen, 1 Teekanne, 1 Törtenteller, 1 Bierkrüppel, 1 Bierkrug, 1 Bierkrug und Blasius, Ferner: 1 Wäscheplatte, 1 Kleiderbüchse, 3 Bettdecken, 1 Glashalme mit Wandversetzung und Deck, 1 Plüschnarzil (Schaus und 2 Sessel), 2 Sofas, mehrere Sofasätze mit Deck und Aufliefer, verschiedene andere Tische und kleine Tischchen, 1 Röhrlift mit Deck, 1 Trumauer, 1 Spiegel in Goldrahmen, 2 Toiletten- und mehrere andere Spiegel, 1 Kronleuchter, 1 Hängelampe, 1 Salontafel, 1 großer und mehrere kleine Tischchen, 1 Jähniges Reich, 1 Sessel, 1 Regulator, 1 Pendeluhr, ca. 100 Stücke Röppen, 2 Ständer mit grünen Alben und Palmen, Blumenkübeln mit Blumenpflanzen, diverse Bilder, 14 Joch Gardinen mit Übergardinen, 7 Vorhängen mit Zubehör, Bier- und Weinläger, 2 Blumenampeln und 2 Ampeln für Licht, 3 Alberne Tafelauflagen, 1/2 Dpt. Alberne Gläser, 1 Dpt. Alberne Theekannen, 1 Milchek, 2 Ölentzucker, 1 Zuckertisch, 6 Gläser, 1 Bierkrone mit 18 Bierflaschen, 1 Tisch und 2 Stühle aus Bamboosäbä, die, Stühle, 1 Piano, 1 Klavierboden, 1 Klavierlampe, 1 Notenbinder mit Noten und 3 Böden, diverse Konfis mit Figuren und Blumen, 1 Schreibpult, 1 Kopierpult, Garderobenhänger und Ständer, 1 eiserner Gartenschiff, 6 Stühle, mehrere Bettdecken, Bettwäsche und Läufer, 3 Handtuchständer mit Überhandtuch, Wasch- und Badrtücher, 1 Wäscherolle und verschiedene andere hier nicht benannte Gegenstände. Sobann 26 Gläsern Selt., 1/2 Gläsern Rothwein, 4 Gl. Gläsern ditto, 1/2 Gl. Weißwein, 4 Gl. Schnaps, 28 Gl. verschiedene Liköre, 44 Gl. Selters und 28 Gl. Brause

öffentlich meitschändig gegen gleich hohe Baulung verkaufen werden.

Der Konkursverwalter.

Pandach.

Fahrräder
werden sauber und billig vernichtet,
emailiert und repariert bei

Paul Fischer,
Almenstraße 23a.

Varel.

Eine nahe am Vareler Holz belegene

schöne Besitzung

mit großem Obst- und Gemüsegarten, ferner ein in Marien-Lustgarten belogenes Haus nebst Stall u. Garten liegen unter meiner Nachwaltung zum Verkauf.

G. Meyer, Rechnungsschreiber,
Varel, Raumhöhlenstr. 42.

Zu belegen

am 1. März n. J. etwa

25 000 Mf.

gegen mäßigen Zinsfuß auf erste sichere Hypothek.

Mandator G. Schwitters,
Varel.

Feinsten

Malaga-Portwein

direkt importiert, ein vorzüglicher kräftiger und sauer Wein, sehr empfehlend für kranke und schwächliche Personen, die Glasflasche nur 1 Mark.

Es trafen in ganz vorzüglicher Qualität wieder ein
Ia. Emder Vollheringe

Stadt 5 Pf.

Neue grüne Erbsen
per Pfund 16 Pf.

J. Herberman,
Neubremen.



Schnäckels Beerdigungs-Institut

Neue Wilh. Straße 11.
Schönes Targomagazin am Platz.
Siegen nur in eigener Werkstatt angefertigte Särge, sowie sämtliche Leichen-Beleidungsgegenstände.
Übernahme ganzer Beerdigungen, auch nach auswärts.

Harzer Waschballonen und Waschfässer

reale, dauerhafte Ware, empfiehlt

Diedrich Paradies,
Marktstraße 28.



Sarglager

von Wilh. Wehn,
Kaisersstraße 114/115 u. Steinstraße 6,
am Bismarckplatz.

Großes Lager von Särgen in allen Preislagen. Leichenbekleidungs-Gegenstände, Trauerkränze, Schleifen usw. in großer Auswahl.

Drucksachen aller Art

liefern in sauberster Ausführung
Buchdruckerei von Paul Hug & Co., Bant.

Bureau für Grundstück- und Hypotheken-Angelegenheiten
befindet sich Petersstr. 8, gegenüber d. Gr. Amtsgericht
Rüstringen.

G. Meuß, Optiker



empfiehlt in großer Auswahl:
Reise-, Jagd- u. Militär-Perspektive

die neuen Erfindungen in Prismen-Doppel-Fernrohren, unvergleichlich in Leistungsfähigkeit (Fernsicht, Vergrößerung, Objektivfeld) und Handlichkeit für Reise, Sport und militärische Zwecke.

Große Auswahl in Hanauerwer-Brillen und Pincenez mit prima Gläsern, Wiener Kristall-Brillen, mit neuen Facons. — Große Auswahl in Unfall-Brillen mit Aluminiumfassung und 5 mm dicalem Glas, auch antike Glas-Drahtzüge. Schuhbrillen für sämml. Berufe.

G. Meuß, Optiker

Wilhelmshaven, Marktstraße 26.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Zuschniden und Schneider nach der neuesten, preissgekrönten Vorher'schen Methode. Wiederholungsunterricht täglich 7 stünd. Unterricht 12 Mf. Jede Schülerin arbeitet sofort nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, bis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.

Fran M. Sachmeister,
Verlängerte Börsestraße 16.

Privat-Detektiv-

und Rechisbüro von
Fr. Ahlhorn

Polizei-Sekretär a. D.
Wilhelmsb., Margarethenstr. 1.

Bureau für Ermittlungen, Beleidigungen, diebstahl, Brüderungen über Familien - Ruf, Vorleben, Vermögen etc. — Beschaffung von Beweismaterial zu Prozessen und Beleidigung von Rechtsangelegenheiten jeglicher Art.

Bur Deckung

des Winterbedarfs

wird, so lange der Vorrat reicht:
1 Hektoliter große Cole zu 0,80 Mf.

1 Zentner große Cole zu 0,90 Mf.
abgegeben.

Zeitlohn pro Hektoliter . 0,10 Mf.
Zuhelohn pro Hektoliter . 0,10 Mf.

Verwaltung der Gaswerke,

Wilhelmshaven und Bant.

Für Zahntkranke

bin ich jeden Tag (außer Dienstag):
Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
Nachmittags v. 2 bis 5 Uhr
zu sprechen.

F. Thoms, R. Wilh. Str. 30.
Spezialität: Künstliche Zähne.

G. Schmidt,
Uhrmacher,
Neu-Wilh. Straße 68.

Reparaturen
jeder Art an Wand- und
Tischuhren d. billigsten
Preisen unter Garantie.

Sarg-Magazin

W. Krause, Freudenthal Nach.

Neu-Wilh. Straße, neb. d. Post.

**Zur
Bilder-Einrahmung**
unter Garantie handelt
empfiehlt sich
G. Buddeberg's Buchhandlung
und Buchbinderei.

Als Schreiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause
d. Buchholz, Alter Str. 69.

Julius Schosteks Rechts-Bureau



Arb.-Turnverein Phönix, Bant.

Einladung
zu dem am Sonntag, 21. Septbr., im Vereins-
haus zur Arche stattfindenden

9. Stiftungsfest

*** Programm. ***
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr: **Schauspielen**, bestehend in humoristischen Aufführungen der Mitglieder und der Jugendabteilung, nebstunden mit **Konzert**, aufgeführt von der Weissmühlischen Kapelle. **Entree pro Person** (Nachmittag) 20 Pf. Kassenöffn. 2½, Anfang 3 Uhr. Abends von 8 Uhr ab: **Gall.** **Entree für Herren 1 Mt.** Damen frei. Kassenöffnung 7½ Uhr, Anfang 8 Uhr. Von 12 bis 1 Uhr: **Kaffeepause.** Während der Kaffeepause Konzert. — Alles Röhre die Programme.

Karten sind zu haben bei **Plate**, Neue Wih. Str., **Wilken**, **Bäckler**, **Göring**, **Germania-Halle**, **Heiken**, zum gelben Kram, **Posschi**, zur **Böse**, **Hornwiede**, **Cigarrengeschäft**, **Buddenberg**, **Buchhandlung**, **Gemoll**, **Arche**, und bei sämtlichen Mitgliedern.

Das Komitee.

Gewerkschafts-Kartell Bant-Wilhelmshaven.

Projektions-Vorträge

der Gesellschaft „Kosmos“ aus Leipzig.

Freitag den 3. Oktober er.	Sonnabend den 4. Oktober in der „Arche“:
Der Südpol u. seine Erforschung	Bulffane und Erdbeben.
Neu! 70 Abbildungen. Neu!	Neu! 80 Abbildungen. Neu!
Wanderung d. die sächsische Schweiz.	Wanderung d. den Spreewald.
Kassenöffnung 7½ Uhr.	Anfang präz. 8½ Uhr.
Karten sind an den bekannten Stellen zu haben.	
Bei zahlreichem Besuch dieser interessanten und lehrreichen Vorträge lädt ergebnis ein	

Schützenhof Bant.**Heute Sonntag:****Grosser öffentl. Ball.**Anfang Nachmittag 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt.
Eintritt 30 Pf. wofür Getränke.

Bei zahlreichem Besuch bitteit

C. Hahn.

Banter Schlüssel, Bant.**Heute Sonntag:****Großer öffentlicher Ball.**Entree frei. — Anfang 4 Uhr.
Abends: Gratis-Verloosung für Damen.
Hochachtungsvoll C. Rademann.**„Tonhallen“**

Östlichenstraße. — Östlichenstraße.

Heute Sonntag:**Große öffentliche Tanzmusik.**Anfang 4 Uhr. — Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.
Hierzu lädt freundlich ein

Die Direktion: H. Willmann.

Neu eröffnet!!!**Heinrich Gerdes**

Varel i. Oldbg., Neumarktstraße 5.

Herren- und Knaben-Kleidern.**Anfertigung nach Maß unter Garantie.****Anzüge für Herren**

14,75, 18,50, 22,50, 27,50, 31,50, 36,50, 42,00 Mt.

Halbschwere und Winter-Paletots

12,50, 14,75, 18,50, 22,50, 27,50, 31,50, 36,50, 42,00 Mt.

Herren-Hosen, halbare Stoffe,

2,90, 3,75, 4,90, 6,25, 7,75, 8,45, 9,90, 11,50, 12,75 Mt.

Knaben-Anzüge. Knaben-Paletots. Knaben-Hosen.**Herren-Unterzeuge. Herren-Jagdwester. Wasserdichte Mäntel in Stoff u. Gummi. Loden-Hoppen. Loden-Mäntel.****Arbeiter-Garderoben.**Engl. Leder- und Pilot-Hosen. Zwirn-Hosen, enorm stark.
Borchent-Hemden. Winter-Jackets. Kittel. Jacken. Westen.
Hutenträger. Regenschirme. Knöpfe.**Offene feste Preise.****Verkauf gegen Haarzahlung.**

Bestätigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Heinrich Gerdes, Varel Oldbg., Neumarktstr. 5.**Colosseum, Bant.****Heute Sonntag:****Großer öffentlicher Ball****im großen Spiegelsaal.**

Entree 30 Pf., wofür Getränke. — Anfang 4 Uhr Nachm.

Bei zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

J. Leuchter.**Sadewasser's „Tivoli“.****Heute Sonntag:****Großer öffentlicher Ball**

in meinem prächtig dekorierten und elektrisch erleuchteten Saale.

Es lädt freundlich ein C. Sadewasser.

Rüstringer Hof.**Heute Sonntag:****Großes Tanz-Kräntchen.****Aufgang 4 Uhr**

Neu! Von 11 bis 12 Uhr: Große Polonaise.

Familien besche ich mich ergeben dazu eingeladen.

Chr. Sauerwein.**Etablissement „Auker“ Ropperhöörn.****Jeden Sonntag:****Grosses Familien-Kräntchen.****Nur für Civil.**

Es lädt freundlich ein Th. Garlichs.

Elysium zu Neuende.**Heute Sonntag:****Großer öffentlicher Ball.**

Bei zahlreichem Besuch lädt freundlich ein

Joh. Folkers.**Zum schwarzen Ross, Varel.**Sonntag den 21. Septbr.,
von 4 Uhr an:**Extra-Ball**

wozu freundlich einlädt

H. Meyer.

„Lustgarten“**Rallenbüschchen.**Den Lustgästen empfiehlt sein Gaste-
haus mit schönen Saal und prächtigen
großen Gärten

J. Straatmann.

Kurhaus Mühlenteich**Bahnstation**Prächtige Lage mittler im Walde.
Schöner Aufenthaltsort für Lustgäste,
Schulen usw.Für längeren Aufenthalt stehen
Zimmer zur Verfügung.**Großer Garten,**

sowie Saal mit Klavier.

Heinrich Frese.

Neue Welt-Kalenderfind wieder eingetroffen und empfiehlt
dieselben zum Preise von 40 Pf.G. Buddenbergs Buchhandlung
und Buchbinderei.Thielensstraße 18. Ecke Wilscherstraße,
dem Friedländerhof.

Heinrich Frese.

für den Raum, Thier- u. Hausgebrauch

liefer in besser Ware

ebenso billig

wie die Kaufleute

Drogen

für den Raum, Thier- u. Hausgebrauch

liefer in besser Ware

ebenso billig

wie die Kaufleute

Neuender Apotheke.

Bremenwestliches Reichsamt; B. & J. Jacob in Bremen. Meine von Vanzburg in Düsseldorf und von Vanzburg e. Co. in Bremen.



Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des arbeitenden Volkes. Nebst der wöchentlichen Sonntagsbeilage *Die Neue Welt*.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis: 10 Pf. im Monat, bis September 70 Pf., bei Selbstabholung 60 Pf.; für die Post bezogen (Postleitzahl Nr. 5500), vierzehntäglich 2,25 Pf.; für 2 Monate 1,50 Pf., monatlich 75 Pf., bisl. Bezahlungszeit.

Redaktion und Expedition:
Hant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.
Telephon-Nr. 58.

Bezettelte werden die längstgeplante Corpssatz über deren Name zu 10 Pf. berechnet bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Zusätzlich für die ersten Nummern müssen bis 11 Uhr Vormittag in der Redaktion oder in Oldenburger Geschäftsstätten (Sackgasse und Wilhelmstraße 8) aufgetragen werden. Schriftliche Interesse werden früher erbeten.

Nr. 221.

Baut, Sonntag den 21. September 1902.

16. Jahrgang

Drittes Blatt.

Soziales.

Die dänischen Deputierten, die bis dahin zu etwa 64 Prozent lokal organisiert waren, haben dieser Tage in Kopenhagen einen Hochkongress abgehalten und beschlossen, eine Zentralorganisation zu gründen. Die wirtschaftliche Lage der Dänen, die in manchen Gegenden des Landes viel zu wünschenswert ist, wurde eingehend besprochen. Das Amt Ringkönig in Jütland soll seine Deputierten aus besonderem schlecht entlohnen. Der Kongress erklärte, daß dort keine Deputierte mehr Anstellung suchen sollte, und auch der Professor Leopold Weyer, der an dem Kongress teilnahm, empfahl den Deputierten, das Amt Ringkönig zu verlassen. Außerdem bestand sich der Kongress mit schwedischen Fragen.

Aus Stadt und Land.

Oldenborck, 20. September.

Um zu zeigen, wie eben bürgerliche Blätter die Verstärkung über sozialdemokratische Versammlungen und Reden verurteilen, lassen wir nachstehende Erklärung des Genossen Paul Hug, die uns bereits aus Büchern zugehen läßt, folgen. Für uns stand es von vornherein fest, daß Hug nur in unten ausgeschriebenem Sinne gesprochen, andererseits liegt für uns nicht die geringste Veranlassung vor, an den Worten des Genossen Hug auch nur den leichten Zweifel zu haben.

Erläuterung.

Aus den oldenburgischen Zeitungen ersehen ist, daß man auf Grund einer angeblichen Neuerung von mir in der Verfassung am 4. September zu Oldenburg die Oldenborcker Wähler mit der Wahl von fünf sozialdemokratischen Abgeordneten zufrieden machen will. Dasselbe soll jetzt gesagt haben, daß 8 Sozialdemokraten in den nächsten Landtag einzehen würden.

Ich habe nun mit Bezug auf die Wahlauflösungen einverstanden gelassen:

„In neuen Wahlkreisen werden sicher doch sozialdemokratische Abgeordnete gewählt; wenn meine Partei genossen in Oldenborck sich an der Wahl beteiligen, wie bereits bürgerliche Blätter schreiben, und es gelingt Ihnen, mehr wie die Hälfte der Wahlkämmer zu reihen, dann freilich ziehen acht Sozialdemokraten ins oldenburger Parlament ein.“

Mutter Andersen und ihr Frei.

Von Ernst Preysing.

(Fortsetzung.) — (Fahndung entzerrt.)

Der neugetraute Grete war in der ausgelassenen Stimmung; gegen Abend war seine Fidelität so weit geblieben, daß er zum Tanz gehen wollte, wogegen aber heute die Gelegenheit fehlte. So blieb er denn und entwarf in großen Zügen seine Zukunftspläne, hielt dort bei Engelsbergen länger verweilend und sie näher erläutrend. Am Ende möchte die Schulzetteler, die dumme Grete schon jetzt nicht mehr so höhnisch lachen, wenn sie ihn sieht! Und dem Alten seine Bildung — na, dafür gebe er überhaupt keinen Schlag mehr!

Die Mutter war über die Weinen glücklich. Auf ihrem braunen, rüngigen Gesicht lag's wie Sonnenchein, und ihr ganzes Wesen strahlte von Hoffnung und Zufriedenheit. Sie wußte alle Augenblicke deutscher mit dem Schätzchenspiel an den Knöpfen herum, wobei sie ein sehr eindrucksvolles Gesicht mache. Augen musten die Dinger; das wußte sie, weil es die Hauptfache war!

Greine hatte der schöne Tag einen unglaublichen Spaß bekommen. Er blieb sich wohl in seinem Zuhause und das Gefühl der Erhabenheit, gemischt mit dem Einfluß des äußerlichen Bereichs, hatte eine solche Höhe erreicht, daß er darüber fast die trüben Anforderungen der Würde und den Szenenkreis vergessene hatte. Gläubischer Weise ging die alte Rückkehr der Mutter beständig falsch und heute zufällig vor,

Hoffentlich ist die durch eine falsche Auffassung des Reichsgerichts der „Reichs. für St. u. L.“ hervorgerufene Angst und Verwirrung im bürgerlichen Lager eine gute Vorbedeutung für die Wahl und trifft das „Schreckliche“ ein, das die bürgerlichen Blätter fürchten. Es wäre weiter nichts, als eine wohlvordiente Strafe für die Schäßigkeit, mit welcher die in Delmenhorst herumhängende Kreise die Evangelisationsversuchungen der Arbeiter bekämpft, und diese bisher von der Gemeindewaltung wie der geschiedenen Körper fast verschlossen haben.

München, 15. September 1902.
Paul Hug.

Oldenburg, 20. September.

Die Einnahmen aus dem Personen- und Güter-Verkehr der Oldenborcker Eisenbahnen (ausführlich Oldenburg-Wilhelmshaven) betrugen nach vorläufiger Ermittlung:

aus dem Personenverkehr:	vom 1. Januar bis Ende Aug. 1902 . . . 329 800 M.	vom 1. Januar bis Ende 1901 . . . 330 670 . . .
Wieder-Einn.	870 M.	900 M.
aus dem Güterverkehr:	vom 1. Januar bis Ende Aug. 1902 . . . 431 500 M.	vom 1. Januar bis Ende 1901 . . . 383 470 . . .
Wieder-Einn.	48 030 M.	51 000 M.
Gesamtsumme . . .	769 330 M.	764 670 M.

Zur Wieder-Einnahme Oldenborcker Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung vereinbart:

aus dem Personenverkehr:

vom 1. Januar bis Ende Aug. 1902 . . . 67 690 M.

Wieder-Einn. . . . 540 . . .

aus dem Güterverkehr:

vom 1. Januar bis Ende Aug. 1902 . . . 64 480 M.

Wieder-Einn. . . . 62 200 . . .

Wieder-Einn. . . . 3 250 M.

Leer, 20. September.

Die Nationalsozialisten der 1. bürgerlichen Wahlrechte hatten sich am Mittwoch den 17. September im „Vitteria Hotel“ eine Zusammenkunft unter sich veranstaltet. Sie sollen beflossen haben, in Kooperation der parteipolitischen Verbündeten im bürgerlichen Kreise mit einem eigenen Rundschau der Reichstagwahl nur dann aufzutreten, wenn mehrere der Wählern nicht gleichzeitig auftraten, wodurch die Wählern nicht gezwungen würden, Grete darunter zu stellen, die ihrerseits die Vertreter zum Weiterziehen nach Hannover delegiert.

Verhaftet ist am Dienstag auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Kiel der Apotheker Dr. Von Bonhadt, Mitglied der Bündnispartei und chemische Laboratorianer an der Wissenschaft. Wie verlautet, ist auf diese wege schwerer Verdacht verhängt, begangen an seinem Dienststadium, und die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Der Apotheker soll die Wirkung einer Droge auf die Verhaftung gewissen. Doch selbst ist es, wie die bürgerliche Presse, welche leicht einen möglichst klug bringt, dieser Tat bisher noch keine Bedeutung geschenkt hat. Ja — wenn's ein Arbeiter wäre!

Schwerin, 19. September.

Mal gehörte ich — und seine Cousine zum zweiten Mal gehörte ich. Unter einem wohl einschlägigen Begriff der Verhältnisse wurde an verschiedenen Sonnabend das hübsche Kundgebiet ab. Vor den Grenzen er-

so daß bei ihrem Aufen gerade noch Zeit war, den Säbel umzuholzen, die Flüze aufzufüllen und in die Kästen zu säcken. Frei war frech geworden, als seine Träume unter so jahres Ende fanden, und Mutter Andersen hatte sich dermaßen erschrocken, daß sie noch eine Nachbarin aus dem Schloß holte, um nach der Zeit zu fragen. Sie dankte dem Himmel, als sie erfuhr, daß der vermeintliche Rudel bis morgen zu früh aufgefunden war und war threm Frei die „Kartette“ gereitet hatte. Denn um diese handelt es sich, das mag sie ohne Weiteres an.

So setzte sie denn an diesem Abend mit einem doppelten Gefüll der Dankbarkeit die Hände und mit einem Lächeln auf dem sonstigen Gesicht schloß sie ein.

Die nächstfolgende Zeit unterschied sich nur, wenig von den vorhergegangenen. Frei war seine Freudenträne noch einmal vor weiterer Offenlichkeit glänzen lassen können, an einem der folgenden Sonntage zum Tanz gegangen, wo er wieder ausprobieren und erhalten hatte.

Gläubischer Weise brachte ihm die Ausweitung eines derartigen Rauchs ein, daß er später wieder zu seiner alten Sonntagsgewohnheit zurückkehrte, bei welcher derartige Gefahren im Allgemeinen ja ausgeschlossen waren. Die Spinstreeci nahm ihn mit härterer Gewalt denn je gefangen und eine treue Gefährtin auf seinen jugendlichen Streifzügen blieb die gute, alte Mutter, die ordentlich aufsiehte unter den Einwirkungen jugendlicher Hoffnungstrüdigkeit und Einbildung;

schien als niedergeschlagter Donau, der 45jährige Zimmermann Ernst Reiter aus Wachau. Derselbe hatte sich im Juni des Jahres 1884 mit seiner Tochter vermählt, einer vierzehnjährigen Kinder indesten schon wenige Monate später heimlich verlassen und war nach Amerika ausgewandert. Dies verriet er höchstens seiner Tochter, deren Name Donau noch zu Recht bestand, mit einer Frau Wülfing, deren Namen angeblich verlorengegangen. Wurde ein anderer Tag des Todes als Todestag der Tochter bestimmt? So wie sie am 19. August 1898 zwei zweiten Mat. So weit war Frei, aber eines Tages wurde Ernst Reiter von dem Ende des Gesetzes befreit und gerächt eingezogen. Die Schwamme der Schwimmkunst vermittelte den seit Monaten in Unternehmung befindenden wegen Eigentums — da auch die See der See mit der Rückkehr in Amerika zu Recht bestand — zu neuen Monaten schwang.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Das Verderben der Speisen beim Gewitter. Es ist eine ganz bekannte Thatheit, daß Speiser leicht verdorben oder, wie der technische Ausdruck der deutschen Sprache lautet: „umgeschlagen“. Ganz wird sauer, Milch sauer, und soar das Fleisch unzuverlässiger ungerührbar. Zur Erklärung dieser aufstellenden Wirkung des Gewitters ist viel Nachdenken aufgewandt worden. Unter anderem darf man vermuten, daß die Bildung von Ozon infolge der elektrischen Entladungen etwas damit zu thun habe oder daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Gegenwart von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von Ozon oder salpiger Säure eher erholend auf die Speisen wirkt, da beide Säfte kräftige Reiniger sind. Endlich wäre, wenn man davon ausginge, daß die Erzeugung von salpiger Säure für jene Vorgänge verantwortlich zu machen sei. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, daß die Atmosphäre während eines Gewitters Veränderungen von erheblichem Betrage erleidet. Überdies müßte man annehmen, daß die Bildung von O

Echtes eine Ladung
feinste Harzer Zwiebeln
und verkaufe, so lange der Vorrath
reicht. 1 Pf. zu 5 Pf., 10 Pf. zu 40 Pf.

Sehr empfohlene vorzügliche

Kartoffeln

(magnum bonum) per Schaufel 1 Mt.
Bestellungen auf Herbstdkartoffeln
(Dabers wie magnum bonum) nehmen
sich sehr einigen.

J. Herbermann,
Neubremen.

Mehrere Häuser
in der Stadt wie auf dem Lande billig
zu verkaufen. Röhren durch
C. Nebe, Barel, Schulstr.

Elisen-Bad

Kieler Straße 71.
Reallest und größte Kur- und
Massage-Anstalt am Platz.

Es werden vorbereitet für Damer
und Herren: Wannen- und Sitzbäder
Rüssel- u. Welschzimtige Bäder, komb.
Kasten-Dampfbäder, Kohlensoore, Sool-
Stahl, Schwefel, Tannen- und Blättern-
nobelpäder, jedoch müssen letztere dreimal
verdorben sein. — Wasche, Delt-
gymnastik, Alkohol und Elektrotherapie
sowie alle übrigen Behandlungen werden
sorgfältig ausgeführt.

Th. Steinweg.
Wasser.
Aeratisch geprüft.

Das sicherste Mittel
gegen offene Brusthöhlen ist
„Bewaldine“. Bekannt gegen Rad-
nahe Bewald, Oldenburg.

Zahnkranken

empfiehlt sich
z. Anfertigung künst-
licher Gebisse unter
Garantie. Plombiren,
Zahnziehen, Nervotönen
etc. etc. bei billigerer
Preisstellung

Julius Hofmann,
Neue Wilh. Str. 77.

Sprechstunden:
Morg. 8 bis Ab. 8 Uhr.

Zu vermieten
zum 1. Oktober eine breitläufige Stagen-
wohnung in meinem Hause Thelenstr.
Wochepreis 16 Pf. monatlich.
J. G. Stoll, Wallstraße 55.

Zu vermieten
zum 1. Oktober oder 1. November eine
breitläufige Stagenwohnung mit abgo-
schlossenem Kabinett.
G. Sievers, Berlin-Peterstr. 18.

Zu vermieten
zwei breitläufige Wohnungen i. d. Brunnen-
straße z. 1. Oktober oder später. Rä-
um. bei M. Schulte, Wilhelmshaven,
Nordstraße 60.

Zu vermieten
im Hause Bremer Straße 17, Bant,
eine zweizimmerige Unterwohnung zum
1. Oktober b. J.
Mandator Schwitters, Bant.

Zu vermieten
in meinem neuen Hause an der Peter-
straße mehrere drückende Wohnungen
zum 1. Nov., mit abgeschloß. Kabinett,
Balcon und allen Bequemlich. Zu erfr.
bei Gr. Ettien, Bäl. Peterstr. 6, I. Et.

Zu vermieten
zum 1. Oktober eine vier- aber fünf-
räumige Stagenwohnung. Balcon,
abgeschloß. Kabinett und Gabehör.
Arthur Geiß, Moger Weg 8,
beim „Friedrichshof“.

S. Schimlowitz

Neue Strasse 8.

Fertige Betten.

Großer schneller Umsatz, daher stets frische staub-
freie, füllkräftige Ware. Baarverkauf, daher
keiner Augen genügend.

Große fertige Betten

Oberbett, Unterbett und Kopfkissen, aus
federdichtem Inlett, mit frischen, best-
geriebenen Federn gefüllt,

11, 15, 20, 27, 30, 33, 38, 50, 45 bis 90 Mt.

Bettfedern

1 Pfund 35 Pf., 50 Pf., 1,00, 1,35, 1,75 Mt.

Halbdaunen und Daunen

1 Pf. 2,25, 2,75, 3,50, 4,00 bis 6,00 Mt.

Großes Lager in nun federdichten Inlets
in allen Breiten zu den allerbilligsten Preisen.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

(Büro Bant-Wilhelmshaven.)

Einladung

zu dem am Freitag, 26. Septbr. cr. im Vereins-
haus „Zur Arche“ stattfindenden

Herbst-Vergnügen

verbunden mit Rekulen-Abschiedsfeier
bestehend in Konzert, Vorträgen, Theater und
nachfolgendem Ball.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr Abends.

Entree im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse
40 Pf., Ball 70 Pf. Karten sind zu haben in
der Arche, in Siedewassers Thohl und bei sämt-
lichen Mitgliedern.

Das Festkomitee.

Georg Buddenberg

Buchhandlung u. Buchbinderei, Theilenstraße,
beim Friedrichshof, empfiehlt:

Neu! Wunder des Kosmos. Neu!

Die Welt der Erde und des Himmels.
Populär dargestellt von Oswald Höhler. Erscheint in
17 Heften à 25 Pf. elegant gebunden 5,50 Mt.

Die neue Auflage von
Weltschöpfung — Weltuntergang

erscheint jetzt in 14 Heften à 25 Pf.
Elegant gebunden 4,75 Mt.

Banter Konsum-Verein

c. G. m. b. H., Bant.

Die geehrten Mitglieder werden dringend erachtet,
monatlich die kleinen Marken gegen große in den Ver-
kaufsstellen umzutauschen.

Der Vorstand.

Das Möbelmagazin v. H. Krebs

Neubremen, Ecke Mittel- und Theilenstraße
liegt unter reeller und billiger Preisstellung

die besten u. dauerhaftesten Möbel.

Zu vermieten

eine vierzimmerige zweite Stagenwohnung
zum Oktober oder November.

A. Sievers, Bant, Peterstraße 41.

Zu vermieten

am 6. eine dreizimmerige Unterkunft
zum 1. Oktober b. J.

Mandator G. Schwitters, Bant.

Möbl. Zimmer

billig zu vermieten.

Dasselb. auch ein leeres Zimmer
zu vermieten.

„Friedrichshof“ Nr. 6.

Zu verkaufen

2 Bettstellen mit Matratzen.

Bant, Wolfstraße 30, 1 Te.

Einige Arbeiter

finden geg. gute Bezahlung Beschäftigung.
Werden unter A. P. 4 an die Exped.
d. Blattes erbeten.

Am billigsten kaufen Sie gute haltbare

Sohlen

wie guten Sohledecksal in
der Lederhandlung von

B. F. Schmidt, Marktstraße 33

und in meinen Verkaufsstellen

L. Bruns, Berl. Göterstr. 33.

Ein klarer Kinderwagen

(alles Muster) billig abzugeben.

Pedestr. 2, 1 Tr. 1.

Miet-Quittungsbücher

sind vorzüglich in der

„Sper. des Nord. Volksbl.“

Unterschriften: Rebiteur: A. G. J. in Bant, Verlag von Paulus in Bant. Preis von Paulus in Bant.

